Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 5 (4), 1995, 195-197

Meligethes reitteri SCHILSKY und *Meligethes matronalis* AUDISIO et SPORNRAFT im westlichen Deutschland (Col., Nitidulidae)

Klaus RENNER

Abstract: In the Eifel mountains the two beetle species *Meligethes reitteri* SCHILSKY and *Meligethes matronalis* AUDISIO et SPORNRAFT (Nitidulidae) were found on blossoms of *Hesperis matronalis* (Brassicaceae). In two places of the mountain region "Sauerland" the same flower was only inhabited by *Meligethes matronalis*. In "Nordrhein-Westfalen" both beetle species were found for the first time.

In einem Steinbruch bei Brilon im Sauerland fand ich im Juni 1990 an der Nachtviole (*Hesperis matronalis)* neben dem für diese Pflanze typischen Rüsselkäfer *Ceutorhynchus inaffectatus* zwei *Meligethes*-Exemplare. Sie wurden zunächst trotz gewisser Unterschiede dem *Meligethes coracinus* zugeordnet. Im Juni 1993 war unter anderem ein Steinbruch bei Strohn in der Südeifel das Ziel einer Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen. Dort war ein *Hesperis*-Bestand ebenfalls von *Ceutorhynchus* und *Meligethes* besiedelt. Unter den vier eingesammelten Glanzkäfern befand sich ein Weibchen, das durch schlankere Körperform und weitläufige Punktur auffiel. Der Determinationsversuch verlief unbefriedigend, das Problem wurde bis zur Wiederholungsexkursion 1994 vertagt.

Die nun zu Pfingsten 1994 bei Strohn/Südeifel von *Hesperis matronalis* eingesammelte Probe enthielt in über 50 Exemplaren die schlanke *Meligethes*-Art im Geschlechtsverhältnis Männchen zu Weibchen etwa 1:1,5. Es handelte sich um den nach SPORNRAFT (1992) aus Baden, Belgien und vom Neusiedlersee bekannten *Meligethes reitteri* SCHILSKY. Die zweite Art war nur mit vier Männchen und vier Weibchen vertreten. Herrn H. MEYBOHM (Hamburg) gebührt Dank für den Hinweis, daß es sich dabei um den erst 1990 beschriebenen *Meligethes matronalis* handeln könnte, der schon vor mehreren Jahren bei Hamburg und in Schleswig-Holstein als neu für Deutschland festgestellt wurde (MEYBOHM 1995). Die fraglichen Exemplare aus der Eifel und dem Sauerland konnten tatsächlich dieser Art zugeordnet werden (Bestimmung nach AUDISIO & SPORNRAFT 1990).

Die Determinationen von *Meligethes reitteri* und *Meligethes matronalis* sind durch den Spezialisten, Herrn AUDISIO (Rom, schriftl. Mitt. 1995) bestätigt worden. Beide Arten sind Erstnachweise für das Rheinland, die in dem von WAGNER (1993) revidierten rheinischen Material noch nicht belegt waren; durch FRANZEN (1995) wurden sie bereits vorab publiziert. Die Funde von *Meligethes matronalis* im Sauerland bilden ebenfalls den ersten Nachweis dieser Art aus Westfalen. Inzwischen kann ein weiterer Fund aus dem Sauerland gemeldet werden: Schmallenberg-Altenilpe, an *Hesperis*-Bestand im Stadtrandgarten, Juni 1994, B. GRUNDMANN leg.

Das Vorkommen von zwei nah verwandten Arten zur gleichen Zeit am gleichen Ort auf der gleichen Pflanze wirft die Frage einer biologisch-ökologischen Differenzierung auf. Speziell in der Glanzkäfer-Gattung *Meligethes* ist solch ein Sachverhalt durchaus kein Einzelfall, eher die Regel. Im Moseltal wurden 1967 und 1968 an Goldnesseln (*Lamium galeobdolon)* sechs auf Lamiaceae lebende Arten festgestellt. Für drei von ihnen gilt *Lamium galeobdolon* als Nährpflanze; über spezifische Lebensansprüche des *Meligethes wankai,* der damals neu für Deutschland war (RENNER 1969), ist nichts bekannt.

Meligethes matronalis entwickelt sich an *Hesperis*-Arten (AUDISIO & SPORNRAFT 1990), und von *Meligethes reitteri* wird dies angenommen (SPORNRAFT 1992). Hier könnte sich eine phänologische Differenzierung andeuten: In der Knospenphase der Nährpflanze (21. Mai 1994) waren wesentlich mehr *Meligethes reitteri* als *matronalis* vorhanden, zur Blütezeit schon wenige Tage später waren die Anteile etwa gleich groß. Anfang Juli 1994 hatte die Nachtviole das Ende ihrer Blühphase erreicht, und es wurden nur noch einige *Meligethes matronalis* angetroffen. Die Individuenzahlen sind jedoch für eine entsprechende Schlußfolgerung zu gering.

Literatur

AUDISIO, P. & K. SPORNRAFT (1990): Taxonomie, Ökologie und Verbreitung von *Meligethes coracinus* auctt. mit Beschreibung einer neuen Art (Coleoptera: Nitidulidae). - Nachr.bl. bayer. Ent. (München) **39**, 70-75.

FRANZEN, B. (1995): Zur Käferfauna der südlichen Eifel und des Moseltales (Ins., Col.). Bericht zu den Pfingstexkursionen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen 1992-1994. - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 5, 3-74.

MEYBOHM, H. (1995): Meldungen zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen. II. Teil. - Bombus (Hamburg) **3**, 49-50.

RENNER, K. (1969): *Meligethes wankai* REITTER (Col., Nitidulidae): Neufund für Deutschland. - Entom. Bl. (Krefeld) **65**, 65-66.

SPORNRAFT, K. (1992): 50. Familie: Nitidulidae, in: LOHSE, G. A. & W. LUCHT (Hrsg.) (1992): Die Käfer Mitteleuropas. Zweiter Supplementband mit Katalogteil (Bd.13), Krefeld, 91-110.

WAGNER, Th. (1993): Revision rheinischer Käfernachweise nach dem zweiten Supplementband zu den Käfern Mitteleuropas. Teil II: Nitidulidae, Kateretidae, Rhizophagidae, Cucujidae (Ins., Col.). - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **3**, 99-110.

Aktueller Nachtrag

Nach Fertigstellung des Manuskriptes sandte mir Frank KÖHLER weitere Belege von *Meligethes matronalis* (t. RENNER) aus seinem Garten auf der Ville in Bornheim-Hemmerich. Hier die Funddaten: 1.VI.95, 11 Ex. und 14.VI.95, 17 Ex. von blühenden *Hesperis matronalis.,* zusammen mit rund 50 *Ceutorhynchus inaffectatus.*

Dr. Klaus RENNER, Naturkunde-Museum, Kreuzstr. 38, 33602 Bielefeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Renner Klaus

Artikel/Article: Meligethes reitteri Schilsky und Meligethes matronalis Audisio et Spornraft im westlichen Deutschland (Col., Nitidulidae) 195-197